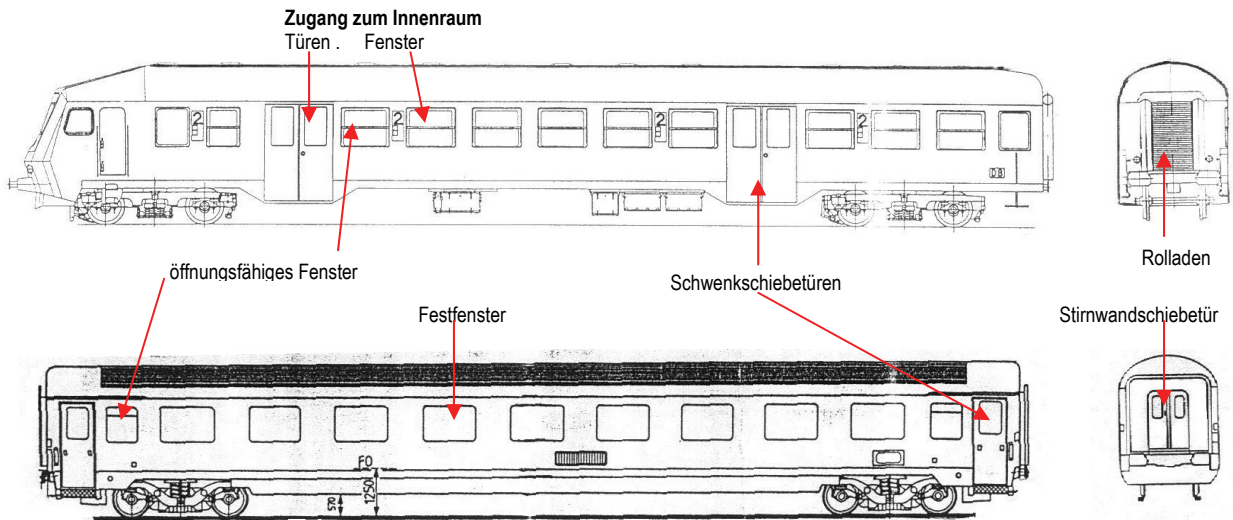


Personenwagen

Fahrzeuge mit Schwenkschiebetüren

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen (teilweise Aluminium)
- Isolierung
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen

■ Besonderheiten:

Je nach Wagen unterschiedliche Einstiege an verschiedenen Stellen.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

Von Innen:

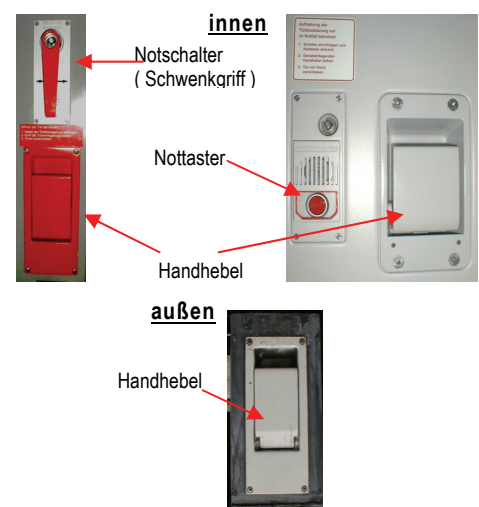
1. Scheibe einschlagen und Nottaster drücken **oder** Notschalter betätigen (Schwenkgriff)
2. Handhebel ziehen
3. Tür von Hand verschieben

Von Außen:

1. Einstiegstür mit dem Handhebel neben der Tür in der Seitenwand oder unterhalb des Langträgers entriegeln
2. Tür von Hand verschieben

Achtung:

- Notentriegelung teilweise nur an einem Wagenende vorhanden.
- Wenn Notöffnung von außen nicht möglich, dann an anderer Stelle in den Wagen eindringen und Notentriegelung von innen bedienen.



■ **Notausstiege:**

- Öffnungsfähige Fenster: Übersetzfenster; von außen mit Hilfsmittel (z.B. Brechstange) zu öffnen.
- Wagen mit ausschließlich Festfenstern (klimatisierte Wagen):
 - von innen gekennzeichnete Notausstiegsfenster durch Herausziehen des Ausreißgummiprofils zu öffnen, nur von innen erkennbar und bedienbar.
 - durch roten Punkt gekennzeichnete Notausstiegsfenster, durch Einschlagen an dieser Stelle von innen und außen zu öffnen (roter Punkt auch von außen erkennbar).

■ **Fenster:**

Thermoscheiben aus Einscheiben- oder Mehrscheibensicherheitsglas (ca. 15 bis 20 mm)
Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

- Zwischen 2 Wagen: Gummiwulstübergang; kein Eindringen von außen möglich.
- Erster und letzter Wagen: Verschlussene Stirnwandtüren oder -rollos am Endfahrzeug des Zuges mittels Vierkant öffnen:
 - bei Stirnwandtüren oben neben der Schließkante,
 - beim Rolladen unten mittig.

■ **Seitenwand unter Fenster:**

Gesamtwandstärke 50 bis 60 mm:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen (2mm), teilweise Aluminium-Strangpreßprofil.
- Isolation.
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen (3 bis 5 mm), außen auch teilweise Aluminium.

Achtung : Eindringen durch Wagenwand, -boden oder -decke ist sehr zeitaufwendig !

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Hochspannung:**

Achtung: Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdstromanschluß beachten !

■ **Batteriespannung 24 oder 110 V:**

Am Batteriekasten ist die Batteriespannung zu ermitteln (Anschrift am Kasten).

Die Batterien befinden sich am Fahrzeuglangträger.

Batteriespannungen, die von 24 V abweichen, sind an der Klappe des Batteriekastens angeschrieben.

1. Batteriespannung 24 V → **Kein** Abschalten notwendig
2. Batteriespannung 110 V → Abschalten durch Ziehen des Batteriesteckers bzw. Zerstören der Sicherungen

4. Brennbarkeit der Materialien

- Stoffe entsprechend größtenteils der Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510.
Die Kabel haben eine größtenteils PVC-haltige Isolierung.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Säure oder Lauge	bis zu 100 l	UN-Nr. 1830
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 100 l	max. 10 bar in mehrere Behälter/Leitungen
Klimaanlage, falls vorhanden	Kältemittel R134a	unter 20 kg	nicht toxisch